

# Täglich neuer Bernstein

## **jW-Abonnenten und Kiosk Käufer dürfen sich auf 300 Werke des Künstlers freuen**

Von Dietmar Koschmieder

Es ist eine kleine Sensation: Im Nachlass des im Dezember verstorbenen Zeichners und Satirikers F. W. Bernstein befinden sich 506 Arbeitsjournale mit weit über 10.000 zumeist noch unveröffentlichten Grafiken und Zeichnungen des Künstlers. Kollegen aus dem *jW*-Feuilleton durften diesen Bestand sichten. Mit der Witwe und Rechteinhaberin Sabine Weigle wurde vereinbart, dass die *junge Welt* mehr als 300 ausgewählte Werke erstmals veröffentlichen wird. So entsteht eine ganz spezielle und einmalige Art von Kunstedition: Ab dem 26. Oktober wird über ein ganzes Jahr hinweg in jeder Ausgabe der *jungen Welt* eines dieser Werke von F. W. Bernstein abgedruckt. Begleitet wird die Serie von mehreren Beiträgen zum Werk und Schaffen des Künstlers und zur Arbeit des *jW*-Feuilletons mit den Archivbeständen. Der Verlag 8. Mai, der die *junge Welt* herausgibt, nutzt diese Spezialedition für ein besonderes F.-W.-Bernstein-Angebot: Ab sofort kann ein Jahresabo der *jungen Welt* bestellt werden, das mit dem Start des Projektes am 28. Oktober 2019 beginnt und mit der letzten Veröffentlichung Ende Oktober 2020 endet. Jeder Neuabonnent erhält zudem als Prämie die aktuelle Neuerscheinung von Jürgen Roth, Thomas Roth und F. W. Bernstein: »Unser Freund, der Kiebitz«. Zusätzliche Gründe für alle, die noch zögern, sich endlich ein *jW*-Abo zuzulegen – aber auch dafür, ein solches weiterzuempfehlen.

Die Tageszeitung *junge Welt* und der Verlag 8. Mai profilieren sich damit ein weiteres Mal als besondere Institution progressiver Kultur: Im Sommer dieses Jahres startete eine spezielle Kunstedition, mit der viermal jährlich ein Kunstwerk in der Zeitung vorgestellt wird, das auch als Original käuflich erworben werden kann – allen Marktmechanismen trotzend für lediglich 28 Euro! In der *jW*-Ladengalerie finden regelmäßig Ausstellungen und begleitende Veranstaltungen statt, viermal jährlich erscheint zudem mit *Melodie & Rhythmus* ein 116seitiges Magazin für Gegenkultur. Dass die *junge Welt* dabei nicht nur Kulturschaffende aus dem ehemals sozialistischen Deutschland würdigt, sondern auch für Künstler aus der alten BRD immer mehr zum Bezugspunkt wird, ist allerdings nicht neu. So veröffentlichte der im Mai verstorbene Schriftsteller Wiglaf Droste über 25 Jahre lang Texte in der *jungen Welt* – in den letzten Jahren sogar täglich. Auch der Liedermacher Konstantin Wecker beteiligt sich immer wieder an Projekten von Verlag und Redaktion – um nur zwei Beispiele zu nennen.

Die *jW*-Feuilletonkollegen Alexander Reich und Peter Merg haben bis heute rund 1.500 Grafiken aus dem noch unerschlossenen Bernstein-Bestand erfasst, die Auswertung geht weiter. In der Regel ist die tägliche Bernstein-Grafik ab dem 26. Oktober im *jW*-Feuilleton zu finden – bei passender Gelegenheit wird

sie aber auch an anderer Stelle der Zeitung plaziert. Vollständig sichtbar ist sie übrigens nur für Abonnenten (auch in der Onlineausgabe) und Kioskkäufer.

Jetzt das Bernstein-Abo der *jungen Welt* bestellen: [jungewelt.de/bernsteinabo](https://www.jungewelt.de/bernsteinabo)

<https://www.jungewelt.de/aktion/jwstaerken/363651>